

## **Pfarrblatt**

Oktober und November 2025





Ubicumque et semper Evangelium nuntiate. Verkündet überall und immer das Evangelium.



Ob groß oder klein, ob in der Familie, im Dorf oder in der Pfarre – Feiern verbindet. Wir haben das in unserer Gemeinde in den letzten Monaten auf besondere Weise erlebt. Die Priesterweihe und Primiz von Thomas Lang und mein eigenes Silbernes Priesterjubiläum waren solche Momente, in denen wir als Gemeinschaft zusammengekommen sind. Die Freude, die Dankbarkeit und das Miteinander waren spürbar – nicht nur bei den Festgottesdiensten, sondern auch bei den Begegnungen rundherum.

Kurz nach meinem 25-jährigen Priesterjubiläum durfte ich eine Reise nach Madagaskar unternehmen. Auch dort habe ich erlebt: Feiern ist ein Herzschlag des Miteinanders. Die Menschen dort haben uns mit Tanz, Musik und Gesang empfangen – herzlich, lebensfroh und zutiefst bewegend. Ihre Art zu feiern, mit Freude und ganzem Herzen, hat mich tief beeindruckt.

Die Kinder, Jugendlichen und

## Feiern - ein Herzschlag des Miteinanders

Erwachsenen waren alle Teil dieser Feste. Es war deutlich zu spüren, wie sehr solche Momente ihr Leben bereichern. Sie brauchen nicht viel, um glücklich zu sein, aber das gemeinsame Feiern schenkt ihnen Freude, Zusammenhalt und Hoffnung. Tanz, Musik und Gesang wurden mit voller Begeisterung geteilt.

Ob in Madagaskar oder hier in unserer Pfarre: Die Feier um den Altar ist immer ein besonderer Moment der Einheit. Hier kommen wir zusammen, um Gott zu loben, um Freude und Dank miteinander zu teilen und um Kraft für unseren Weg zu schöpfen. Und noch mehr: Unser Glaube an den Herrn ist die tiefste Ouelle unserer Freude. Fr selbst ist in unserer Mitte, wenn wir feiern. und er schenkt uns Hoffnung und Zuversicht. Das ist das Schöne und Bleibende an unseren Festen – sie verbinden uns miteinander und mit Gott.

Möge jede Feier uns neu spüren lassen, dass wir nicht allein unterwegs sind, sondern als Gemeinschaft getragen werden und auch ein lebendiges Zeugnis dafür sein, dass Christus unsere Freude ist.

Euer Pfarrer P. Joseph Mangalan CMI

## Gebet zum Priesterjubiläum

Herr unser Gott, wir danken dir für das Leben und den Dienst Deines Priesters P. Joseph anlässlich seines 25-jährigen Priesterjubiläums.

Wir danken dir für die vielen Jahre, in denen er mit Freude, Hingabe und Treue das Evangelium verkündet hat. Wir danken dir für die Menschen, denen er in frohen und schweren Stunden begegnet ist, und für die Sakramente, die er gespendet hat.

Schenke ihm weiterhin Kraft und Gesundheit für seinen Dienst. Lass ihn die Freude seiner Berufung ausstrahlen und immer wieder die ermutigende Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen bringen.

Bewahre ihn vor allem in seiner Liebe und Treue zu Dir, schütze ihn in den Herausforderungen des Alltags und segne ihn mit Deiner Güte und Deinem Beistand.

Stärke ihn in dem Wissen, dass er und die Seelen, die ihm anvertraut sind, unendlich wertvoll sind.

Um Christi willen, der uns in seine Nachfolge berufen hat. Amen.

#### **Information**

Außerhalb der Kanzleizeiten ist für die Begräbnisaufnahme bzw. -organisation für Kaindorf Frau Margarethe Haindl (0664 7865599) und für Ebersdorf Frau Marika Hörzer (0699 11114797) zuständig.



Weitere Fotos und Videos finden sie auf der Homepage der Pfarre Kaindorf unter: www.kaindorfgraz-seckau.at

IMPRESSUM Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf, 8224 Kaindorf 1, kaindorf.graz-seckau.at. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer P. Joseph Mangalan. Layout: DI Marion Maurer. Hersteller: Kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20. Fotonachweise: u.a. Anneliese Fuchs, Elfi Dampfhofer, Horst Hrastar, Christian Brunnthaler, Gerd Neuhold, Johann Romirer, Rainer Scheiblhofer





#### **Taufen**

Anton Marek, Hartl, Eltern: Larissa und Kai Marek

**Samuel Stefan** Stuhlhofer, Untertiefenbach, Eltern: Sarah und Kevin Stuhlhofer

**Johanna** Riegler, Obertiefenbach, Eltern: Lisa Riegler und Christopher Lebenbauer

**Mina Theresia** Jagerhofer, Kaindorf, Eltern: Carina Jagerhofer und Markus Pöltl

**Thomas** Tropper-Baumgartner, Kopfing, Eltern: Jennifer und Christian Tropper-Baumgartner

**Leon** Mayer, Kopfing, Eltern: Andrea Maria Mayer und Markus Knöbl **Arian Alexander** Lang, Großsteinbach, Eltern: Nadine Lang und Daniel Maier

Für einen Tauftermin bitte in der Pfarrkanzlei melden. Kaindorf: 03334 2258, Ebersdorf: 03333 2324



# Beauftragungsdekret für Kommunionhelfer

Die neuen Kommunionhelfer Elfi Pfister und Patrick Adler erhielten das Beauftragungsdekret von Pfarrer P. Joseph. Diese Ehrung fand im Rahmen eines Gottesdienstes statt.

Pfarrer P. Joseph betonte die wichtige Rolle, die Kommunionhelfer in der Kirche haben. Sie unterstützen nicht nur die liturgischen Aufgaben während der Gottesdienste, sondern tragen auch dazu bei, den Glauben in der Gemeinde zu fördern und zu stärken. Wir sind dankbar für das Engagement von Elfi und Patrick und freuen uns, sie

in dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu begleiten.

Die Pfarre Ebersdorf heißt Elfi und Patrick herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Rolle als Kommunionhelfer!

# d wenne, / hatte du rühmen, / hatte dirikhmen, / sie prahlt eist langenirig, / sie prahlt ereif ficht ungehör dirikhmen d

#### Trauungen

Irene Katrin Strahlhofer und Martin Buchegger

Lisa Maria Fuchs und Martin Thomas Zinggl

Denise Janser und Michael Muhr

#### Todesfälle

Franz Bauer, Obertiefenbach, 69 Jahre

Theresia Meister, Obertiefenbach, Kaindorf, 95 Jahre

Josefa Gruber, Kaindorf, 87 Jahre Johann Posch, Kopfing, 95 Jahre Gertrud Schwarz, Obertiefenbach, 85 Jahre

Johanna Oswald, Kopfing, 90 Jahre

Erika Zach, Kaindorf, 83 Jahre

Franz Machatschek, Nörning, 89 Jahre Anna Hutter, 92 J., Ebersdorf



#### Kontakt

#### **Pfarramt Kaindorf**

Di und Do, 8:30 - 11 Uhr 03334 2258 ebersdorf@graz-seckau.at kaindorf@graz-seckau.at www.kaindorf.graz-seckau.at In dringenden Fällen:

**Pfarrer P. Joseph Mangalan CMI** 0676 8742 6897 joseph.mangalan@graz-seckau.at

## 25jähriges Priesterjubiläum von Pater Joseph Den Sprung in eine neue Welt gewagt



Am Jakobisonntag herrschte in Kaindorf erneut besonders festliche Stimmung: Die Pfarrbevölkerung und viele Freunde aus nah und fern feierten mit Pater Joseph das 25-jährige Priesterjubiläum – einem Mann, der vor einem Vierteljahrhundert der Berufung zum Priester gefolgt ist, später dann den Weg in eine neue Welt gewagt hat und heute aus dem Leben unserer Pfarren Kaindorf und Ebersdorf nicht mehr wegzudenken ist.

Pater Joseph wurde 1969 im südindischen Kerala geboren. Er trat in den Orden der Karmeliten ein, wo er am 1.1.2000 die Priesterweihe empfing und schlug sodann den Weg in die Mission nach Europa ein – ein Schritt, der nicht nur geographisch, sondern auch kulturell und sprachlich eine ganz neue Welt für ihn eröffnete.

Anfangs ohne Deutschkenntnisse, stellte sich Pater Joseph mutig den Herausforderungen seiner neuen Heimat. Mit Offenheit, Fleiß und der Unterstützung treuer Wegbegleiter - allen voran Pfarrer Rosenberger aus Ilz, der beim Jubiläum auch die bewegende Festpredigt hielt - lernte er schnell die Sprache und wurde zu einem wichtigen Seelsorger in der Oststeiermark. Seine Stationen führten ihn nach Graz, Ilz, Schladming, Pöllau und schließlich nach Kaindorf und Ebersdorf, wo er seit über einem Jahrzehnt die Pfarren mit viel Herz und Engagement leitet.

Pater Joseph ist ein Mensch, der offen für Neues ist, Netzwerke aufbaut und pflegt – nicht nur in Österreich, sondern auch mit seinen Freunden aus Indien, die mittlerweile im ganzen Land verstreut leben. Er ist ein Priester mit einem offenen Ohr für die Sorgen der Menschen, ein Brückenbauer zwischen Kulturen, ein Seelsorger mit Weitblick und Tiefe.

Sein Leitspruch "Wir sind eine Pfarre – kunterbunt" ist kein leeres Wort, sondern gelebte Realität. Unter seiner Führung sind die Pfarrgemeinden in Kaindorf und Ebersdorf lebendig, vielfältig und engagiert. Viele Menschen bringen sich in verschiedensten Bereichen ein, was die große Teilnahme am Festgottesdienst und der anschließenden Agape eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Mit einem feierlichen Hochamt in der Pfarrkirche und einer geselligen Agape im Park der Begegnung mit Köstlichkeiten aus seiner indischen Heimat sowie Spezialitäten aus der Oststeiermark wurde Pater Joseph für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt. Die große Teilnahme der Pfarrbewohner war ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit.

Pater Joseph hat vor 25 Jahren den Sprung in eine neue Welt gewagt – und dabei vielen Menschen Hoffnung, Orientierung und Gemeinschaft geschenkt. Seine Geschichte ist ein Beispiel gelebter Berufung, tiefer Menschlichkeit und grenzenloser Offenheit.

Danke, Pater Joseph – für Deinen Dienst, Deine Herzlichkeit und Deine Liebe zu den Menschen.

Von Franz Summerer





















Am Sonntag, dem 13. Juli 2025, feierte Thomas Lang seine feierliche Primiz in seiner Heimatpfarre Kaindorf. Bei herrlichem Sommerwetter versammelten sich zahlreiche Gläubige aus nah und fern, um an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen und dem jungen Priester ihre Verbundenheit zu zeigen.

Bereits um 09:30 Uhr wurde der Primiziant am Kirchplatz herzlich begrüßt. Pater Joseph hieß ihn im Namen der Pfarre willkommen, begleitet von zahlreichen Ministranten, Vertretern der Gemeinde sowie einer großen Schar

## Primiz von Thomas Lang

von Gläubigen. Die Freude über den ersten Priester aus der Region seit vielen Jahren war deutlich spürbar.

Ein bewegender Moment war die Segnung des Kelchs und der Hostienschale von Thomas Lang durch Pfarrer Hans Schrei – Zeichen seiner zukünftigen priesterlichen Tätigkeit. Zahlreiche Mitbrüder im priesterlichen Dienst waren gekommen, um gemeinsam mit dem Neupriester die Heilige Messe zu feiern.

Um 10:00 Uhr zog der Festzug in die festlich geschmückte Pfarrkirche von Kaindorf ein. Die Festmesse wurde musikalisch besonders feierlich gestaltet: Der Kirchenchor Kaindorf sorgte mit wohlklingendem Gesang für eine würdevolle Atmosphäre, unterstützt von einer Kindergruppe und einer Solosängerin, die mit berührenden Liedern das liturgische Geschehen bereicherten.

Die Festpredigt hielt Pfarrer Hans

Schrei, der in seinen Worten auf die Berufung und die Bedeutung des priesterlichen Dienstes einging und Thomas Lang für seinen mutigen Schritt dankte. Der Höhepunkt des Tages war die Zelebration der ersten Heiligen Messe durch den Neupriester selbst – ein ergreifender Moment für die gesamte Pfarrgemeinde.

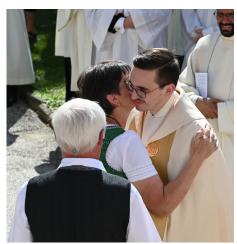
Im Anschluss an den Gottesdienst spendete Thomas Lang den Einzelprimizsegen – eine besondere Gnade für alle, die ihn empfingen. Der Tag klang mit einem großen Fest im "Park der Begegnung" aus, bei dem es reichlich Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und Freude gab.

Die Primiz von Thomas Lang war ein bewegendes Glaubensfest, das der Pfarre Kaindorf noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Von Franz Summerer























### Gedanken von Eva Falkner zur Primiz

Primiz! Primiz? Als Sängerin im Kirchenchor beschäftigten mich im Vorfeld überwiegend die musikalischen Aspekte dieses Festes, die Liedauswahl, das Üben und Proben. Ich hatte den Ablauf im Kopf und konzentrierte mich auf Mozart und Co., über die spirituelle Seite der Primiz dachte ich nicht eingehender nach.

Umso mehr zogen mich von
Beginn an die Atmosphäre und
Stimmung dieses Festes in ihren
Bann. Tiefer Glaube und starkes
Gottvertrauen, Hingabe und
Sendungsbewusstsein, Freude
am Dienst an Gott und den
Mitmenschen wurden spürbar
und übertrugen sich – ausgehend
vom Primizianten – auf die
Gläubigen. Es war ein unglaublich
schönes Fest, das den Menschen
sichtlich viel gegeben hat.

Dankbar für ihre Entscheidung, Priester zu werden, wünsche ich Thomas Lang und Lukas Weissensteiner, dass es ihnen weiterhin gelingt, die Nähe und Liebe Gottes so spürbar werden zu lassen. In Zeiten wie den unseren haben wir Boten des Evangeliums dringend nötig. Thomas und Lukas, alles Gute auf eurem Weg!



#### **M** wie Miteinander

Miteinander machten wir uns auf den Weg nach Madagaskar, ein Land, das 8088 km von uns entfernt liegt. Mit Pater Joseph reisten wir drei Damen, von den Einheimischen liebevoll "Madame" genannt, nach Mahabo, um Pater Shaiju, den Freund von Pater Joseph, zu besuchen und seine wertvolle Arbeit und seine Projekte kennenzulernen. Mit im Gepäck hatten wir viele Spenden aus der Pfarre Kaindorf- Ebersdorf und Umgebung, um ihn bei seinen Vorhaben zu unterstützen und vor Ort Freude und Hilfe zu bringen.

#### A wie Ankommen

Ankommen in Madagaskar bedeutete für uns, mit großer Gastfreundschaft und Herzlichkeit empfangen zu werden. Die Kinder tanzten und sangen für uns das Willkommenslied "Tonga soa" und begrüßten uns mit strahlendem Lächeln und leuchtenden Augen. Dieses erste Aufeinandertreffen berührte uns tief und machte den Beginn unserer Reise unvergesslich.

#### D wie Dankbarkeit

Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf unsere Reise zürück. Ein herzliches Danke an Pater Shaiju, der mit so viel Fürsorge und Umsicht unseren Aufenthalt vorbereitet hat und dafür sorgte, dass es uns an nichts gefehlt hat. Wir sind dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten, das Leben der Menschen vor Ort und die Arbeit der Priester und Schwestern kennenzulernen. Ein großes Dankeschön gilt den vielen Missionsschwestern und Priestern,



die uns in ihren Alltag mitgenommen haben und uns mit köstlichen Mahlzeiten versorgt haben. Ihre Freude am Leben, ihr Mühen um die Menschen und ihr lebendiger Glaube haben uns tief berührt. Danke für jede herzliche Begegnung mit den vielen Kindern und Erwachsenen. Unser besonderer Dank gilt auch allen, die großzügig Spenden gegeben haben – so viel Gutes und Wichtiges geschieht damit vor Ort, wovon wir uns selbst überzeugen konnten.

#### A wie Art zu leben

Ihre Art zu leben unterscheidet sich deutlich von unserer. Die Menschen dort leben im Rhythmus der Natur, folgen dem Wechsel von Tag und Nacht. Arbeit und Alltag sind karg und mühevoll und immer mit großer körperlicher Anstrengung verbunden. GEHEN ist ihr wichtigstes Fortbewegungsmittel und immer tragen sie eine bemerkenswerte Ruhe und Gelassenheit in sich und leben im Augenblick:

#### **G** wie Gottesdienst

Der Gottesdienst ist eine lebendige Feier ihres Glaubens. Schon früh am



## Madagaskar

Morgen machen sich die Menschen zu Fuß auf den Weg, um in der Kirche gemeinsam zu beten, zu singen und zu tanzen. Die Kirchen sind übervoll, erfüllt von Musik, Freude und Gemeinschaft. Viele bringen Gaben aus ihrem Alltag mit - Reis, Früchte oder andere Lebensmittel - um miteinander zu teilen. So ist der Gottesdienst ein Ausdruck ihres lebendigen Glaubens und ihrer tiefen Verbundenheit mit Gott und den Menschen. Hier nehmen sich die Menschen Zeit, um ihren Glauben zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

#### A wie Arbeit

Arbeit in Madagaskar bedeutet für viele Menschen – Frauen wie Männer - schwerste körperliche Belastung, vor allem in der Landwirtschaft. Die Felder werden mit einfachsten Werkzeugen wie Hacken oder Holzpflügen bearbeitet. Diese mühsame Arbeit erfordert großen körperlichen Einsatz und findet oft unter schwierigen Bedingungen statt. Auch beim Transport stehen kaum technische Hilfsmittel zur Verfügung: Räder, einfache Handkarren und sogenannte Ombys (Buckelrinder) dienen als wichtigste Transportmittel, um Waren und Ernten über weite Strecken zu bewegen.

#### S wie Schule

Schule ist für viele Kinder der Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Die Kirche als einzige Institution schafft Möglichkeiten, damit Kinder aus armen Verhältnissen lernen können. Schule wird somit zu einem Ort der Hoffnung. Ihre Spenden haben geholfen, den Bau der Schule zu ermöglichen. Schwesterngemeinschaften und Priester, wie Pater Shaiju setzen sich unermüdlich dafür ein, Kinder zu unterrichten, um ihnen eine Perspektive zu geben.

#### K wie Kirche

Kirche schafft Struktur und Halt im Leben der Menschen. Sie ist nicht



nur ein Ort des Glaubens, sondern auch eine treibende Kraft für bessere Lebensbedingungen, besonders in den abgelegensten Dörfern. Mit großem Einsatz unterstützt sie den Bau von Brunnen, errichtet Krankenstationen und gründet Schulen, um Bildung zu ermöglichen.

A wie Armut

Auf den ersten Blick fällt die große Armut ins Auge. In den Dörfern leben die Menschen ohne Strom und ohne Fließwasser in einfachsten Hütten. die beim nächsten Monsun leicht weggeschwemmt werden können. Geschlafen wird auf Strohmatten, direkt auf dem festgestampften Lehmboden. Gekocht wird auf kleinen Feuerstellen vor den Hütten. Häufig fehlt ein Brunnen im Dorf, sodass die Menschen stundenlange Wege zur nächsten Wasserstelle zurücklegen müssen, um Wasser zu holen, die wenige Kleidung zu waschen oder sich zu reinigen. Besonders während der Monsunzeit.

wenn Lebensmittel knapp werden und Dörfer nur schwer erreichbar sind, ist auch Hunger ein ständiger Begleiter. Inmitten dieser Not bemühen sich besonders geistliche Schwestern, den Menschen einfache Hygieneregeln beizubringen, die Menschen bestmöglich gesundheitlich zu unterstützen.

#### R wie Reichtum

Es ist eine Reise durch ein Land, das auf den ersten Blick arm erscheinen mag, doch bei jedem Schritt offenbart sich ein unendlicher Reichtum: die Herzlichkeit der Menschen, das Mühen um bessere Lebensbedingungen, Zeit haben für den Augenblick, die Hoffnung und die Lebensfreude der Menschen, die Schönheit der Natur und die einzigartige Vielfalt an Früchten, Reisfeldern, Blüten.

So bleibt die Schönheit des Landes und der Menschen unvergesslich.

Von Brigitte Kaltenegger





## Danke allen Sponsoren für Madagaskar!

Die überwältigende Zahl an Spendern zeigt das große Herz unserer Gemeinschaft. Leider ist es uns nicht möglich, jeden einzelnen, ob Privatperson oder Firma, namentlich zu erwähnen, doch seien Sie gewiss, dass jede einzelne Geste der Großzügigkeit geschätzt wird und einen tiefen Eindruck hinterlässt. Dank Ihrer Unterstützung konnten zahlreiche Projekte initiiert und erweitert werden, die das Leben vieler Menschen in Madagaskar nachhaltig verbessern. Ihr Einsatz ist ein Zeichen der Solidarität und Menschlichkeit.







## Priesterweihe im Grazer Dom

Am Sonntag, dem 29. Juni 2025 wurde im Grazer Dom eine bedeutende Priesterweihe gefeiert. Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl hat die Diakone Thomas Lang und Lukas Weissensteiner zum Priester geweiht. Diese Zeremonie ist nicht nur ein feierlicher Akt, sondern auch ein wichtiger Schritt im priesterlichen Dienst, der durch die Handauflegung und die Gabe des Heiligen Geistes gezeichnet ist. Die Weihe ist eine Bestätigung der Berufung der beiden Diakone, die sich der Verkündigung des Evangeliums und der Sorge für die Herde Gottes widmen. In dieser Verantwortung ist es entscheidend, dass sie in der Welt leben, ohne sich

ihr anzugleichen, und die Menschen in ihrer Umgebung kennen und ansprechen.

Die Wahlsprüche von Thomas
Lang, "Verkündet überall und immer
das Evangelium", und von Lukas
Weissensteiner, "Freut euch im Herrn
zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich:
Freut euch!", spiegeln die zentrale
Botschaft und den Geist ihres
künftigen Dienstes wider. Wir, die
Gläubigen sind eingeladen, Thomas
Lang und Lukas Weissensteiner
mit unseren Gebeten zu begleiten,
dass sie in ihrer priesterlichen
Berufung gestärkt werden und die
Freundschaft mit Christus in ihrem
Leben und Dienst lebendig halten.









#### Kräutersegnung in Ebersdorf & Kaindorf zu Mariä Himmelfahrt

Gott segne die Kräuter der Erde. Er segne die Hände, die sie pflücken und die Herzen, die dankbar empfangen, Möge der Duft der Kräuter uns an Gottes Nähe erinnern und ihre Kraft uns Frieden und Freude schenken!



## Typische Kräuter für die steirischen Kräuterbüschl

Johanniskraut – für Licht und Lebensfreude Schafgarbe – für Heilung und Schutz Kamille – für Ruhe und Geborgenheit Wermut – Für Reinigung und

Abwehr

Poiful — für Kroft und Erdung

Beifuß – für Kraft und Erdung Königskerze – als Symbol für das Licht Christi

Thymian, Baldrian, Eisenkraut – für Gesundheit und innere Stärke





#### Katholische Frauenbewegung



## KfB Kaindorf

#### Erntegaben

Jedes Jahr binden wir eine Erntekrone, um die Früchte der diesjährigen Arbeit zu feiern und um Dankbarkeit für die reiche Ernte auszudrücken.

Dieses Jahr wird die Erntekrone von den Hartlern gebunden. Wir bitten daher um Getreideähren, Buchs usw. Jetzt schon ein herzliches Vergelts Gott für Ihre Mithilfe.

#### 10. Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Vom 17. bis 19. Juli waren 15 Pilger bereits zum 10. Mal zu Fuß unterwegs in den Gnadenort Mariazell. In diesen Tagen haben die Wallfahrer nicht nur viele Kilometer zurückgelegt.

Es war, wie jedes Jahr, ein besonderes Erlebnis, von dem wir noch lange zehren werden. Es wurde nicht nur gewandert, gebetet, innegehalten; es wurde auch viel gelacht, gesungen und Gemeinschaft gelebt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer P. Joseph, der mit uns dann die heilige Messe in Mariazell gefeiert hat. Bedanken möchten wir uns auch bei Maria Cividino, die jedes Jahr die Wallfahrt organisiert und bei Anneliese Fuchs, die uns auch all die Jahre mit dem Bus begleitet hat.



#### Jahreshauptversammlung

Am 8. Juli wurde die Jahreshauptversammlung der Kfb-Kaindorf beim Buschenschank Knöbl in Dienersdorf abgehalten. Ein herzliches Danke an alle Wohnviertelhelferinnen für eure Unterstützung. Es ist schön zu wissen, dass man sich auf euch verlassen kann und ein Vergelt's Gott an Pater Joseph für die Einladung.

## KfB Ebersdorf

#### Einladung zum Herbstausflug

Wir freuen uns, euch zu unserem diesjährigen Herbstausflug der Kfb-Ebersdorf einzuladen. Am **Mittwoch, dem 15. Oktober 2025** machen wir uns auf den Weg zu einem spannenden und geselligen Tag.

Abfahrt: 13 Uhr am Gemeinde-Kultur-Zentrum

Programm: Besichtigung und Führung im wunderschönen Stift Vorau

Auf dem Heimweg besuchen wir einen gemütlichen Buschenschank

Anmeldungen bis spätestens 5. Oktober bei Sandra Zupancic, Tel.: 0664/54 63 230

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen! Euer kfb-Team Ebersdorf



## Firmung Kaindorf 2025

Am 8. Juni wurde in der Pfarrkirche Kaindorf die Hl. Firmung gefeiert.

Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting fand für die 50 Firmlinge einfühlende und bewegende Worte. Danke an alle Firmlinge und Firmbegleiter:Innen für die überaus gute Zusammenarbeit. Ein Vergelts Gott an Pfarrer P. Joseph

für das gemeinsame Miteinander. Liebe Firmlinge, wir wünschen euch für euren zukünftigen Lebensweg viele gute Wegbegleiter.

#### Vorankündigung;

Die Anmeldung für die Firmung 2026

ist ab Oktober online möglich.

Der Infoabend für Eltern und Firmlinge ist am Freitag, den 31. Oktober 2025 um 19.00 Uhr im Stefaniensaal in St. Stefan. Nähere Informationen folgen.



## "Auf dem Weg zur Mitte – auf dem Weg zu Jesus" – Firmung 2025 Ebersdorf

Danke allen, die uns auf dem Weg zur Firmung begleitet und unterstützt haben.

Allen voran...

- \* unserem Pfarrer P. Joseph für die Begleitung in der Vorbereitung
- \* dem Firmspender, Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting, für die eindrucksvolle, Firmung
- \* Steffi Fasching und Betti Fuchs für die musikalische Gestaltung der Firmungsmesse
- \* den Ministrant:innen und Mesner:innen
- \* der KfB und dem Pfarrgemeinderat für die Agape
- \* den Müttern der Firmlinge für den Blumenschmuck
- \* Elfi Dampfhofer und Horst Hrastar fürs Fotografieren

- \* der Trachtenmusikkapelle Ebersdorf für die Musik am Kirchplatz
- \* der Gemeinde Ebersdorf für das Drucken der Hefte zum Ablauf der Firmung
- \* Sonja Haas für ihre Hilfe beim Herstellen der Kerzen,
- \* Herta Fuchs für ihre Unterstützung beim Weckerl backen
- \* Der Kräuterpädagogin "Wiesenelfi"

Elfi Pöttler, für ihre Informationen und Unterstützung beim Kräuterbüschl binden

- \* Und ein besonders herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns in der Vorbereitungszeit unterstützt und für uns gebetet haben.
- \* Zu guter Letzt auch ein Danke und ein Händedruck an Marika Hörzer, die die Firmlinge begleitet und die Firmung vorbildlich vorbereitet hat.



## Rückblick Ebersdorf



Fronleichnam



Fronleichnam



Fam. Claudia Lederer

#### Bibelstelle

Gelobt sei der HERR, alles Getier und Vieh Psalm 148,10

Dieser Vers begleitet mich täglich auf unserem Hof. Die Arbeit mit den Tieren und in der Natur erinnert mich immer wieder daran, dass wir Teil von Gottes wunderbarer Schöpfung sind. In unserer Familie leben wir den Glauben, indem wir achtsam miteinander umgehen, füreinander Zeit finden und auch den Tieren mit Respekt und Liebe begegnen. Ob beim Füttern der Schafe, beim gemeinsamen Ernten im Garten oder beim Spielen mit den Kindern – wir erleben täglich, wie reich Gott uns beschenkt hat.

Es ist ein Segen, dass unsere Familie zusammenarbeiten und voneinander lernen darf. Wir geben diese Werte gerne an Besucher und Kinder weiter, die den Hof erleben. So wird der Bibelvers für uns zu einer lebendigen Erinnerung, jeden Tag dankbar und verantwortungsvoll zu handeln – im Kleinen wie im Großen.



Fronleichnam



Fronleichnam



Spirinight in Hartberg



## Ehejubiläum Ebersdorf

Einmal im Jahr werden die Jubelpaare zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen. Am Sonntag, den 07. September 2025 fand dieser Ehejubiläumsgottesdienst in der Pfarre Ebersdorf statt. Dazu wurden alle Paare eingeladen, die im Jahr 2025 ein Ehejubiläum feiern. Viele Jubelpaare, die ihre 20, 25, 30, 40, 50, 55 oder mehr Hochzeitsjahre feiern, folgten der Einladung. Das an Ehejahren älteste Hochzeitspaar waren Karl und Maria Fleck, die ihren 68. Hochzeitstag begingen. Im

Rahmen des Gottesdienstes haben die Ehepaare ihr Eheversprechen erneuert und wurden von Pfarrer P. Joseph gesegnet.

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass unsere Jubelmesse so feierlich und unvergesslich wurde. Wir gratulieren allen Jubelpaaren noch einmal sehr herzlich, wünschen ihnen viel Gesundheit und noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre!

von Josefa Brugner, Emma Peheim und Monika Schweighofer



## Rückblick Kaindorf



Grillfest für Ministrant:innen



Fronleichnam



Fronleichnam







Nachprimiz im Pflegeheim



Nachprimiz im Pflegeheim

## Dankgottesdienst für die Jubelpaare 2025

Am Sonntag, den 6. Juli 2025 hat der Arbeitskreis Ehe u. Familie alle verheirateten Paare, die heuer ein Ehejubiläum feiern, zu einem Dankgottesdienst eingeladen. Sehr viele Jubelpaare sind dieser Einladung gefolgt und wollten so Ihre Dankbarkeit für 25, 30, 40, 50, 60 und über 60 Ehejahre zum Ausdruck bringen.

Nach dem festlichen Einzug in die Kirche zelebrierte unser Pfarrer Pater Joseph Mangalan die hl. Messe, die vom Singkreis Hartl musikalisch würdig umrahmt wurde. Mit einfühlsamen Worten in der Predigt betonte er den Wert und die Wichtigkeit der Ehe u. Familie. Ein berührender Moment war die Segnung der Jubelpaare, verbunden mit den guten Wünschen für noch viele gemeinsame Ehejahre.

Nach der Messe waren die Jubelpaare und alle Gottesdienstbesucher zu einer Agape geladen, die bei strahlendem Wetter im Park der Begegnung stattfand. Um die Erinnerung an dieses schöne Fest wachzuhalten, wurde ein gemeinsames Gruppenfoto und auch Einzelfotos gemacht.

Der Arbeitskreis Ehe und Familie bedankt sich aufrichtig bei Pfarrer Pater Joseph Mangalan für den würdigen Dankgottesdienst. Ein herzliches Danke auch dem Singkreis Hartl für die schöne musikalische Gestaltung der Messe. Ein herzliches Vergelt's Gott der Fotografin Anneliese Fuchs, Helene Fuchs und allen helfenden Händen, die uns bei der Vorbereitung und Agape unterstützt haben. Danke auch an die Baumschule Loidl, die uns jedes Jahr unentgeltlich Pflanzen für die Dekoration bereitstellt.

Wir wünschen unseren Jubelpaaren noch viele gesegnete gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen!

Der Arbeitskreis Ehe und Familie

Maria Grassl, Manfred Feichtinger, Theresia Reichl, Gerhard Nistelberger



Sonntags wird jeweils vor der Heiligen Messe der Rosenkranz gebetet.

	Ebersdorf	Kaindorf	
SA 20. Sept.	19.00 Wortgottesfeier	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe	
SO 21. Sept.	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe des ÖKB mit Gedenkfeier und Kranzniederlegung	
MI 24 September	18.30 Rosenkranz		
DO 25. September		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe	
SA 27. September	19.00 Hl. Messe		
SO 28. September	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe	
MI 01. Oktober	18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe		
DO 02. Oktober		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe	
SA 04. Oktober		18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe	
SO 05. Oktober	Erntedankfest und 25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer P. Joseph in Ebersdorf		
	09.30 Festmesse in der Festhalle mit Segnung der Erntegaben – anschl. Frühschoppen		
	10.00 Hl. Messe in der Engelskapelle in Hartl, a	nlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kapelle	
MI 08. Oktober	18.30 Rosenkranz		
DO 09. Oktober		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe	
SA 11. Oktober	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe		
	Erntedank und Pfarrfest in Kaindorf		
SO 12. Oktober	10.00 Hl. Messe in der Mehrzweckhalle mit Segnung der Erntegaben – anschl. Pfarrfest		
	18.00 Chor-Orgelkonzert in der Pfarrkirche Kaindorf		
Di 14. Oktober		15.00 Hl. Messe im Pflegekompetenzzentum	
MI 15. Oktober	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe		
DO 16. Oktober		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe	
FR 17. Oktober	19.00 im GH Steirerrast - Vortrag über die Reise nach Madagaskar von P. Joseph, Brigitte, Gabi und Angelika		
SA 18. Oktober	18.30 Rosenkranz 19.00 Nachprimiz von Thomas Lang	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe	
SO 19. Oktober Weltmissions- sonntag	08.30 Hl. Messe – anschl. Schokopralinenverkauf und gemütliches Zusammenstehen bei Sturm und Brot	10.00 Hl. Messe – anschl. Schokopralinenverkauf	
MI 22. Oktober	18.30 Rosenkranz		
DO 23. Oktober		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe	
SA 25. Oktober	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe		
SO 26. Oktober ZEITUMSTELLUNG	8.30 Hl. Messe – anschl. Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal	10.00 Hl. Messe	
MI 29. Oktober	18.00 Rosenkranz		
Do 30. Oktober		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe	
FR 31. Oktober		19.00 Infoabend für die Firmlinge und ihre Eltern im Stefaniensaal in St. Stefan	
SA 01. November Allerheiligen	08.30 Hl. Messe – anschl. Friedhofsprozession mit Gräbersegnung – mitgestaltet von der TK Ebersdorf	14.00 Hl. Messe – anschl. Friedhofsprozession und Gräbersegnung	

S0 02. November Allerseelen	08.30 Hl. Messe für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2024	10.00 Hl. Messe für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2024
MI 05. November	18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe	
DO 06. November		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 08. November	18.30 Hl. Messe	
SO 09. November	08.30 Hl. Messe mit Ministranten-Aufnahme – anschl. Agape	10.00 Hl. Messe
DI 11. November		15.00 Hl. Messe im Pflegekompetenzzentrum
MI 12. November	18.00 Rosenkranz	
DO 13. November		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 15. November	18.30 Wortgottesfeier	18.00 Rosenkranz, 18.30 Wortgottesfeier
SO 16. November	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
MI 19. November	18.00 Rosenkranz, 18.30 Hl. Messe	
DO 20. November		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SO 23 November Christkönig	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe mit Firmstart
MI 26. November	18.00 Rosenkranz	
DO 27. November		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 29. November	18.00 Gottesdienst mit Adventkranzsegnung – anschl. Adventmarkt	16.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
SO 30. November 1. Adventsonntag	08.30 Patronatsfest mit Vorstellung der Firmlinge – Adventkranzsegnung – mitgestaltet vom Kirchenchor – anschl. Adventmarkt	10.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung





### Sternsingen 2026 in Kaindorf

Liebe Kinder, Jugendliche, Firmlinge und Eltern!

Sternsingen hilft Kindern weltweit, die in Not sind, indem für sie Spenden gesammelt werden. Sternsingen ist auch

man gemeinsam mit

eine tolle Erfahrung, bei der man gemeinsam mit Freunden unterwegs ist, die Nachbarschaft neu entdeckt und Freude verbreitet.

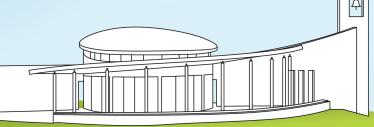
Daher laden wir dich herzlich ein, bei der Sternsingeraktion 2026 mitzumachen. Ob als Sternsinger:in oder begleitende Person. Wenn du dabeisein möchtest, melde dich bitte bis Ende November 2025 bei deiner Religionslehrerin Brigitte Kaltenegger oder bei Helene Fuchs (0664/2495902).

Wir freuen uns auf dich!



Sonntag, 5. Oktober

Gemeindezentrum Hartl



#### 10:00 Uhr Festgottesdienst

mit Mag. Thomas Lang, dem Singkreis Hartl und den Geschwistern Friedrich

#### 11:00 Uhr Festakt zum 20-jährigen Jubiläum der Engelskapelle

anschließend Frühschoppen und Familienfest mit der Marktmusikkapelle Kaindorf und musi on fire



#### DANKE!



Bild: Martha Gahbauer in: Pfarrbriefservice.de

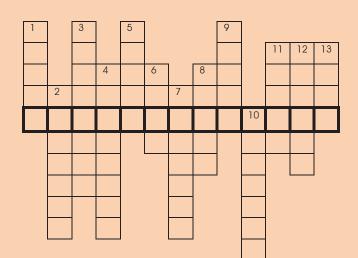
Im Oktober danken wir Gott ganz bewusst für alles, was er uns schenkt.

Unsere Pfarre hat heuer besonders viele Anlässe zur Freude und zum Danken.

Im **Rätse**l findest du einige Gründe, wofür wir danken dürfen. Fülle das Rätsel aus, indem du die Lösung senkrecht in die entsprechende Spalte schreibst.

So erhältst du den Namen eines besonderen Festes.

Viel Spaß beim Rätsellösen!



- 1 Sie spendet Wärme und Licht
- 2 im Herbst werden viele ... reif
- 3 Nahrung für viele Lebewesen
- 4 daraus wird Mehl gemahlen
- **5** Lebewesen, die nicht sprechen
- 6 unser Planet
- 7 größer werden
- 8 Einbringung der Früchte
- 9 wir hören sie gerne
- 10 ... sind immer wichtig
- 11 in Kaindorf erklingt sie schön
- 12 ... ist lebensnotwendig
- 13 wichtiges Nahrungsmittel

## EINLADUNG



Erntedankfest der Pfarre Ebersdorf & 25-jähriges Priesterjubliäum von Pater Joseph

**9:30** Hl. Messe in der Festhalle mit Segnung der Erntegaben

5.10.2025

anschließend Frühschoppen in der Festhalle mit der Trachtenkapelle Fbersdorf

**13:30** große Verlosung

Hupfburg und Kinderprogramm Regionale Speisen und Getränke

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Anstatt Geschenke zu seinem Priesterjubiläum freut sich Pater Joseph über eine Gabe für Madagaskar.

Mehlspeisenspenden für das Erntedankfest Ebersdorf

Wir bitten, die Mehlspeisspende am Samstag, dem 04.10. bis 13.00 Uhr in der Festhalle abzugeben. Herzlichen Dank

## 12. Oktober 2025

# **Erntedank & Pfarrfest**

der Pfarre Kaindorf



## 10:00 Festmesse mit Segnung der Erntekrone

in der Mehrzweckhalle Kaindorf mitgestaltet von der MMK Kaindorf, Kindern und Kirchenchor



Hupfburg, Volkstanzgruppe, Schätzspiel



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!